

[Download free ebook] Basiswissen Chirurgie (Springer-Lehrbuch)

## Basiswissen Chirurgie (Springer-Lehrbuch)

Von Jrg Rdiger Siewert, Robert Bernhard Brauer  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation - Verkaufsrang: #271031 in BcherMarke: Springer, BerlinVerffentlicht am: 2010-09-03Abmessungen: 9.50 x .70b x 6.60l, 1.89 Pfund Einband: Taschenbuch486 Seiten | File size: 51.Mb

**Von Jrg Rdiger Siewert, Robert Bernhard Brauer : Basiswissen Chirurgie (Springer-Lehrbuch)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Basiswissen Chirurgie (Springer-Lehrbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schn kurzes Kurzlehrbuch fr ChirurgieVon FuchurSiewert Basiswissen Chirurgie in seiner ersten Auflage ist quasi eine Kurzversion des dicken Siewert Chirurgie. Wenn man beide Bcher miteinander vergleicht, lsst sich gut erkennen, dass im kleinen Siewert die Texte auf das Wesentliche reduziert wurden, ohne viel Blabla und ohne in die Tiefe chirurgischen Fachwissens zu gehen - quasi wurde weggelassen, was dann nur noch fr die in der Chirurgie ttigen

interessant ist. Für Nichtchirurgen ideal, und auch sonst ein prima Buch, wenn man die gesamte Chirurgie in einer kurzen Zeit durcharbeiten möchte. Denn das ist wirklich der Vorteil - kurz aber trotzdem enorm viel Inhalt. Besonders schön sind die vielen Abbildungen. Außerdem gibt es auch ein Kapitel Neurochirurgie, die Abhandlung über Tumorkologie ist wirklich gelungen. Wer nicht Chirurg werden möchte, aber von der Trockenheit des Chirurgie-Müllers enttäuscht ist, dem kann ich dieses Buch wirklich ans Herz legen. 20 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Katastrophe! Diese Auflage enthält sehr viele Fehler. Von Diana Amann-Griengl habe ich mich für dieses Buch entschieden, weil ich mich definitiv nicht für die Chirurgie (sondern für die Psychiatrie) interessiere. Daher hielt ich dieses Basislehrbuch für eine angemessene Vorbereitung auf das Staatsexamen (CH). Didaktisch wäre das Buch soweit in Ordnung, es enthält viele erklärende Abbildungen und ist gut lesbar. Ich habe das Buch intensiv durchgearbeitet (weil es für ein Umsteigen in der Prüfungsvorbereitungsphase bereits zu spät war, als ich bemerkt habe, wie schlecht sich dieses Buch eignet). Ich rate jedem Studenten dringend vom Kauf dieses Buches ab: \* Enorm viele Tipp-, Flüchtigkeits- und Grammatikfehler. \* Aber schlimmer sind die zahlreichen inhaltlichen (!) Fehler (siehe Beispiele unten). \* Aufgrund der zahlreichen verschiedenen Autoren jedes einzelnen Kapitels ergeben sich inhaltliche Widersprüche innerhalb dieses Buches! Ebenso leidet das didaktische Konzept sehr darunter. \* Das Inhaltsverzeichnis enthält diverse Stichwörter nicht oder verweist auf ein Kapitel, in dem das Stichwort nur in einem Nebensatz erwähnt wird, anstelle des richtigen ausführlicheren Kapitels zu diesem Thema. \* Das Kapitel zur Unfallchirurgie enthält leider wirklich nur ein paar Informationen zur Unfallchirurgie und Traumatologie. Viel wichtiger und wünschenswert wären allerdings auch Informationen zu degenerativen (u.a.) orthopädischen Erkrankungen, die eben auch manchmal chirurgisch therapiert werden. Keine Angaben hierzu. \* Das Kapitel Kinderchirurgie enthält kaum brauchbare Informationen. \* Das Kapitel Neurochirurgie ist insgesamt nicht schlecht und auch interessant geschrieben - könnte aber umfangreicher sein. Mehr Infos wären wünschenswert zu einzelnen Hirntumoren (Häufigkeit, Lokalisation, Alter), zur Lokalisation des Lesionsortes allgemein (Stromgebiete bei CVI oder Symptomatik bei Lesion von Medulla, Pons, Mesencephalon, Diencephalon, etc.). Es fehlt auch vollkommen eine Einteilung der doch recht wichtigen Ätiologie des Schlaganfalles (Ischämie 80%, Blutung 20% -- weitere Unterteilung mit Prozentangaben (SAB, typische und atypische Blutung, etc), Einteilung und Ursachen der Blutung etc.) \* Es fehlt das Gebiet der Urologie komplett. \* Das Kapitel zur Viszeralchirurgie ist in Ordnung, interessant und gut bebildert. Allerdings enthält es die weitaus meisten Druck- und Tippfehler aller Kapitel, manchmal mehrere davon auf einer Seite. \* Die Schrift ist viel zu klein, nach gut zwei Wochen mit diesem Buch hat man Akkomodationsstörungen. Einige Beispiele der mir aufgefallenen Fehler: \* Den ersten inhaltlichen Fehler findet man bereits auf Seite 5 (auf der zweiten Lehrbuchtextseite): Hämatemesis = "Erbrechen von rotem (!) Blut. Blutungsquelle proximal [...]. Kaffeesatzartiges Erbrechen entsteht beim Kontakt des Blutes mit Magenschleimhaut" -- es weiß zwar wahrscheinlich jeder, was gemeint ist, aber die Definition "rotes Blut" ist trotzdem falsch. \* Inhaltlich: s. 32: Proliferation der Keratinozyten vom Wundrand her über das Granulationsgewebe wird unter "Granulationsgewebe" gelistet. Die Keratinozyten proliferieren, gehen aber nicht zum Granulationsgewebe, denn Keratinozyten können nicht ohne epitheliale Faktoren wachsen, das Granulationsgewebe jedoch schon. Die Keratinozyten bedecken später das Granulationsgewebe. \* inhaltlich s. 56: Therapie des anaphylaktischen Schocks: Prednison wird nicht erwähnt \* inhaltlich s. 94: Symptomatik der intrakraniellen Drucksteigerung ist unzureichend und lückenhaft beschrieben - wäre aber wichtig! \* grobe Ungenauigkeit s. 116: Einteilung der lumbalen Diskushernien. Es wird nicht erwähnt, ob es sich um mediale, mediolaterale oder laterale Hernien handelt - was einen entscheidenden Einfluss auf die Symptomatik hat (welche Wurzeln werden komprimiert, wo sind die Ausflüsse) \* verwirrend: s. 124 Beschrieben sind die Le Fort Gesichtsfrakturen, der abgebildete Schädel stellt aber andere Mittelgesichtsfrakturen dar. \* didaktisch schlecht: s. 143 bespricht über Diagnostik in der Thoraxchirurgie. Es wird erst mal beschrieben, welche Untersuchungen NICHT nötig seien in bestimmten Fällen. Erst hinterher werden die Methoden und Indikationen genau erläutert \* Unter "Stumpfes Thoraxtrauma" auf s. 147 wird beiläufig in zwei Sätzen gleich auch der Pneumothorax (mit)erklärt (Inhaltsverzeichnis verweist auf s. 147). Interessanterweise folgt irgendwo später eine viel detailliertere Abhandlung, die leider im Inhaltsverzeichnis aber nicht erwähnt wird. Daher kann ich sie natürlich auch jetzt nicht finden, um die Seitenzahl anzugeben. \* Die Beschreibung der Aortenruptur auf s. 148 dürfte so nicht in einem Lehrbuch beschrieben werden. Wie schade, dass der geeignete Leser noch nicht weiß, dass Rupturen, Dissektionen und echte und falsche Aneurysmen im später folgenden Herzchirurgie-Kapitel noch einmal abgehandelt werden, wo es immerhin für die DeBakey Klassifikation reicht (aber auch dort ohne roten Faden und ohne didaktischen Aufbau) und anschließend im Gefäßkapitel tatsächlich noch einmal, leider aber ohne Bezug auf oder Zusammenhang mit den Vorkapiteln. Auf s. 148 jedenfalls wird immerhin erwähnt, dass es sich um Dezelerationstraumen handeln kann, welche die A. ascendens oder A. descendens betreffen. Schade, dass verschwiegen wird, dass in 90% der Fälle der Aortenisthmus betroffen ist, somit die A. descendens. Auch schade, dass die Konsequenzen (Herzbeutelamponade bei Ascendens) nicht wirklich erwähnt werden.... und so geht es weiter... hier noch ein paar Auffälligkeiten aus der Viszeralchirurgie: \* Inhaltlich: S. 246 Sophaguskarzinom: gemäss Buch 90% Adenokarzinome und 10% Plattenepithelkarzinome! Leider ist es gerade umgekehrt, auch wenn die Inzidenz der Adenokarzinome steigend ist. Auch die schlechte Prognose mit dem gesamthaften 5-year-survival von nur bis zu 10% wird mit keinem Ton erwähnt. \* Inhaltlich: s. 249 extrahiatale Hernien: es wäre gut zu erwähnen, dass die Bochdalek-Hernie in 95% der Fälle vorkommt und die Morgagni-Hernie in

nur 5%. Die blosse Aufzählung bringt gar nichts.\* Inhaltlich: S. 252 Fehlbildungen und Stenosen: es fehlen durchwegs Angaben zum Hufigkeitsgipfel / Alter der Patienten. Der Volvulus wird wahllos neben Pylorusstenose und Divertikel aufgelistet.\* Inhaltlich: immer noch S. 252: Bei der Diagnostik des Magenvolvulus wird doch tatsächlich eine ERCP (!) und CT vorgeschlagen. Interessant, woher diese Absurdität kommt? Des Rtsels Lösung findet sich einen Abschnitt weiter oben, wo exakt diese Diagnostik beim Pancreas anulare als copy-paste-Vorlage diente.\* Inhaltlich: nur eine Seite weiter S. 253: wird behauptet, dass beim Ulcus ventriculi typischerweise Nchternschmerz auftritt. Leider ist es so, dass gerade kein Nchternschmerz (insbes. nicht morgens nchtern) auftritt, sondern typischerweise 1-2h postprandial sowie Spontanschmerzen nachts.Ausserdem:\* Haufenweise Tippfehler ("Malnutrition", "Schleimhautregenerate", "Polyen" (sollte wohl Polypen sein), "transanal" statt "transnasal" (wre eher ungnstig...) etc etc und so weiter! und so weiter! (oben stehend nur eine kleine Auswahl, habe keine Lust mehr)Fazit: wirklich schade um das Konzept und die Idee zum Buch! Man htte ein sehr gutes Buch zur Examensvorbereitung daraus machen knnen, leider finden sich dermassen viele Fehler und eine teilweise merkwrdige Gewichtung der Themen, dass ich dieses Buch keinesfalls empfehlen knnte. Im Gegensatz zu meiner Vorrednerin finde ich aber nicht, dass das Buch prinzipiell inhaltlich zu banal sei - ich bin an Chirurgie wie erwht nicht interessiert und fand die getroffene Themenwahl und Abhandlungstiefe soweit in Ordnung und im Hinblick auf die Prfung grsstenteils ausreichend - abgesehen vom mangelhaften Orthopdie-(Trauma)-Kapitel.Das Schlimme an diesem Buch ist, dass man inhaltliche Fehler bei der Prfungsvorbereitung aber eben nur bemerkt, wenn einem etwas "komisch" vorkommt - dazu muss man erst mal die richtige Info irgendwo mal gehrt haben, schliesslich Verdacht schpfen, ein bisschen recherchieren und sich dann darber ein Bild machen, welches Buch nun recht hat. Nicht so trivial, wenn die Zeit aufgrund der Prfungen knapp wird.Mglicherweise wurde die neue Auflage komplett bearbeitet und all diese Fehler ausgemerzt - keine Ahnung, denn ich werde das Buch bestimmt nicht noch einmal kaufen.GrsseDiana Amann-Griengl10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert!Von Tanja Sommer-HecklWie das Basiswissen Innere aus dem Springer Verlag besticht auch das Basiswissen Chirurgie durch seine Kompaktheit und sehr gut strukturierte Gliederung.Das Buch behandelt alle prfungsrelevanten Themen, was dem Studenten die Sicherheit gibt, nicht zu wenig zu lernen. Die Gliederung der einzelnen Kapitel ist sehr bersichtlich und ansprechend gestaltet. Die einzelne Seite ist nicht berladen und die Texte eignen sich gut zur schnellen Wiederholung vor der Prfung. Die Krankheitsbilder werden einheitlich gegliedert nach Definition, tiologie, Einteilung, Therapie und Prognose. Wichtige Fakten werden farblich abgehoben: wesentliche Informationen sind blau, bersichten grn markiert. Rote Schrift warnt vor falscher Vorgehensweise. Im Text finden sich auch Verweise auf Tabellen, Abbildungen und Kapitel zur Quervernetzung, was dem groen Zusammenhang dient. Markierungen weisen darauf hin, was in frheren Staatsexamina bereits gefragt wurde. Tabellen, farbige Abbildungen und Rntgenbilder dienen der besseren Anschauung komplexer Sachverhalte. Ein farbiges Leitsystem fhrt durch die einzelnen Sektionen, was wirklich sehr hilfreich ist, um schnell ein bestimmtes Kapitel zu finden.In der Mitte des Buches befindet sich ein Fallquiz mit klinischen Fllen. Dadurch wird der Bezug zur Praxis hergestellt. Da mndliche Prfungen oft nach diesem Muster ablaufen, ist dies eine hervorragende Vorbereitung auf die mndliche Prfung.Man findet auch Verweise zu Filmen auf lehrbuch-medizin.de. Leider konnte ich diese Seite nicht ffnen.Fr diejenigen, deren Herz nicht fr die Chirurgie schlg, ist dieses Buch ideal. Alles Wichtige wird kurz und knapp vermittelt, aber ausfhrlich genug, um den Zusammenhang und die Freude nicht zu verlieren.Das Lesen macht Spa, was auch der hervorragenden Gliederung zuzuschreiben ist.Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch.

ProduktbeschreibungBroschiertes BuchEin kompaktes Lehrbuch fr ein groes Fach: Die Kombination aus kurzen Erklrungen und Aufzhlungen hat sich schon in der ersten Auflage bewhrt. Das Lehrbuch bringt die Fille der Chirurgie auf den Punkt und enthlt alles, was fr die Prfung wichtig ist.Die in den Hammerexamina geprften Themen sind mit Icons markiert. Die bersichtliche Gliederung und der didaktisch hervorragend aufbereitete Inhalt mit ber 500 Abbildungen fhren zielsicher durch Vorlesung und Prfung. Und fr den praktischen Bezug gibt es gleich zwei neue Inhalte: Ein Fallquiz in der Buchmitte mit 20 authentischen Fllen und Videos auf lehrbuch-medizin.de, auf die im Lehrbuch verwiesen wird. Auerdem neu hinzugekommen sind die Nomenklatur der chirurgischen Onkologie und die AO-Klassifikation.

PressestimmenAus den Rezensionen zur 2. Auflage:... Das Buch behandelt alle prfungsrelevanten Themen, was dem Studenten die Sicherheit gibt ... Wichtige Fakten werden farblich abgehoben ... befinden sich ein Fallquiz mit klinischen Fllen. Dadurch wird der Bezug zur Praxis hergestellt ... Alles Wichtige wird kurz und knapp vermittelt, aber ausfhrlich genug, um den Zusammenhang und die Freude nicht zu verlieren. Das Lesen macht Spa, was auch der hervorragenden Gliederung zuzuschreiben ist. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch. (Tanja Sommer-Heckl, in: .de, 17/Mrz/2014)"... angenehm zu lesen und gut strukturiert ... sehr guten anatomischen Abbildungen, Zeichnungen der Operationstechniken und der intraoperativen Fotos ... Ein recht empfehlenswertes Buch ..." (in: Fachschaft Mainz medizin-mainz.de, 21/Mai/2013)RezensionDozentenstimmen zur 2. Auflage:Sehr gut fr Kurzberblick bzw. Wiederholung. (Prof. Dr.med. H. J. Schlitt, Universittsklinikum Regensburg)Super! (Prof. Dr.med. M. Lehnhardt,

Unfallklinik Ludwigshafen)Sehr schne Zusammenstellung der Themen. (Prof. Dr.med. W. Uhl, Klinikum der Ruhruniversitt Bochum)Kurz und bndig. (Prof. Dr. med. U. Settmacher, Universittsklinikum Jena)Sehr gute Kurzinformation.Univ. Prof. Dr. KH. Tschellessnigg, Universittsklinikum Graz)Sehr gutes Kurzlehrbuch. (Prof. Dr. med. A. Welz, Klinik und Poliklinik fr Herzchirurgie Bonn)Kompakte Wissensvermittlung. (Prof. Dr. med. D. Nast-Kolb, Universittsklinikum Essen)Sehr gut. (PD Dr. P. Thul, Charit Campus Mitte, Universittsmedizin Berlin)Als berblick fr die Basischirurgie - gut. (Prof. Dr. C. Schmid, Klinikum der Universitt Regensburg)KurzbeschreibungEin kompaktes Lehrbuch fr ein groes Fach: Die Kombination aus kurzen Erklrungen und Aufzhlungen hat sich schon in der ersten Auflage bewhrt. Das Lehrbuch bringt die Fille der Chirurgie auf den Punkt und enthlt alles, was fr die Prfung wichtig ist. Die in den Hammerexamina geprften Themen sind mit Icons markiert. Die bersichtliche Gliederung und der didaktisch hervorragend aufbereitete Inhalt mit ber 500 Abbildungen fhren zielsicher durch Vorlesung und Prfung. Und fr den praktischen Bezug gibt es gleich zwei neue Inhalte: Ein Fallquiz in der Buchmitte mit 20 authentischen Fllen und Videos auf [lehrbuch-medizin.de](http://lehrbuch-medizin.de), auf die im Lehrbuch verwiesen wird. Auerdem neu hinzugekommen sind die Nomenklatur der chirurgischen Onkologie und die AO-Klassifikation.